

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Einleitung]

[urn:nbn:de:bsz:31-345030](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-345030)



Das Jahr 1899 ist für unsern Verein in mancher Beziehung durch besondere Vorgänge ausgezeichnet gewesen. Außer etlichen andern festlichen Anlässen waren es insbesondere 3 Feierlichkeiten, welche das Jahr 1899 für den Verein zu einem bleibend denkwürdigen gestalten. Es waren dies: die Abhaltung des vierten Verbandstages der deutschen Frauen-Hilfs- und Pflege-Vereine vom Roten Kreuz, der in den Tagen vom 6. bis 8. Juni in Heidelberg abgehalten wurde, ferner die am 10. Juni veranstaltete Feier des 25jährigen Bestehens der Luiseuschule und die mit der alljährlichen Landesversammlung verbundene Feier des 40jährigen Bestehens des Vereins selbst.

Neben diesen Festlichkeiten mit ihren umfassenden Vorbereitungen fanden alle die zahlreichen Aufgaben des Vereins unter der unermüdblichen Leitung und stets hilfbereiten Mitarbeit der hohen Protektorin, Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise, ihre treue Pflege und es sind auch jetzt wieder neue Aufgaben übernommen worden. Störungen in der Leitung der Geschäfte kamen nicht vor. Von schwereren Notständen, veranlaßt durch Naturereignisse wie sie im benachbarten Bayern leider eintraten, blieb das Land glücklicherweise verschont. Die Entwicklung der Vereinsthätigkeit blieb darnach eine gleichmäßig fortschreitende.

Die große Zahl unserer Vereinsanstalten erfreut sich unter dem Schutze und der Beihilfe und Teilnahme der hohen Protektorin und anderer Mitglieder des Großh. Hauses einer gesegneten Wirksamkeit und anerkennder Beachtung.

Verschiedene derselben wurden durch hohe Besuche beehrt; Ihre Königliche Hoheit die Erbgroßherzogin, Ihre Kaiserl. Hoheit die Prinzessin Wilhelm, Ihre Großherzogliche Hoheit die Fürstin-Witwe zur Lippe, Ihre Durchlaucht die Fürstin Irma zu Fürstenberg durften wir bei manchen Besuchen von Anstalten oder Versammlungen ehrfurchtsvoll begrüßen. Auch Ihre Majestäten die regierende Königin und die Königin-Mutter der Niederlande und der König von Schweden und Norwegen, sowie Ihre Großherzogliche Hoheit die Erbprinzessin Marie von Anhalt schenkten einer von unserm Verein veranstalteten Ausstellung die hohe Ehre eines Besuches. — Eines mit großer Freude erwarteten Besuchs Ihrer Majestät der Kaiserin Auguste Victoria aus Anlaß der Kaiser-Manöver sollten wir leider durch Erkrankung Ihrer Majestät verlustig werden.

In der Zusammensetzung des die Geschäfte des Gesamtvereins leitenden Centralcomitees sind zwei Aenderungen eingetreten: Die Präsidentin der Abtheilung III des Vereins, Frau Senatspräsident von Stöffer, hat sich aus Gesundheitsrücksichten und der Geschäftsführer der Abtheilung II, Herr Kriegsrat a. D. Krummel, wegen Wegzugs von hier genöthigt gesehen, von der seit her eingenommenen Stellung zurückzutreten. Beiden bisherigen Mitgliedern ist das Centralcomitee und mit ihm der Verein und insbesondere je die einzelne Abtheilung, an deren Spitze sie standen, für ihre langjährige, treue Mitarbeit zu

wärmsten Dank verpflichtet. An ihre Stelle wurden von den betreffenden Abteilungsständen gewählt: von der Abteilung III Frau Oberbürgermeister Lauter und von der Abteilung II Herr Privatier Leers, und diese Wahlen von der hohen Protektorin bestätigt. Das Centralkomitee bestand sonach am Jahreschluß aus dem von Ihrer Königlichen Hoheit ernannten Generalsekretär Geheimerat Sachs, den Abteilungspräsidentinnen Frauen Geheimerat Hardeck, Stadtrat Leichtlin, Oberbürgermeister Lauter und Geheimerat Dr. Ullmann und den Geschäftsführern der 4 Abteilungen, Herren Rentner Bartning und Leers, Oberst z. D. Stiefbold und Geh. Oberregierungsrat Masina.

Zu einer Aenderung der Organisation unseres Vereins oder auch nur der Satzungen infolge der Einführung des bürgerlichen Gesetzbuchs vom 18. August 1896 auf den 1. Januar 1900 lag für uns kein Grund vor, da sowohl der Gesamtverein, wie alle seine Zweigvereine schon seit einer Anzahl von Jahren mit dem Rechte juristischer Persönlichkeit ausgestattet sind.

Die Zahl der Zweigvereine und der Mitglieder des Vereins ist in steter Zunahme und der Umfang der Thätigkeit fortgesetzt in weiterer Entwicklung begriffen, wie sich aus den folgenden Darstellungen im einzelnen ergeben wird.

Thätigkeit des Vereins im ganzen.

Es ist bereits oben bemerkt worden, daß die Landesversammlung des Vereins, welche diesmal in Karlsruhe am 30. Oktober abgehalten wurde, dadurch besonders ausgezeichnet war, daß der Verein mit dem Jahre 1899 auf ein 40jähriges Bestehen zurückblicken und sich des Glückes erfreuen darf, noch von der schützenden Hand seiner erlauchten Gründerin geleitet zu werden. In einer Festrede des Generalsekretärs wurde die Entwicklung des Vereins in kurzen Zügen dargestellt und dem Danke für alle dem Verein seit seinem Bestehen zuteil gewordenen Wohlthaten und Beihilfen Ausdruck gegeben. Die dabei vonseiten der hohen Protektorin an die Versammlung gerichtete und zur Verlesung gebrachte Ansprache ist in der Festnummer in unserem Vereinsblatte S. 401 zum Abdruck gekommen und wird als bleibendes Gedenkblatt in den Jahrbüchern unseres Vereins bewahrt werden.

Gegenstände der Verhandlung bildeten ein Vortrag des Herrn Geheimerat Dr. Battlehner über die Bekämpfung der Lungentuberkulose und die desfallige Hilfsthätigkeit der Frauenvereine und ein solcher des Herrn Oberamtmann Eckhard in Achern über die Erhaltung, beziehungsweise Wiederbelebung des Handspinnens.

Die Anregung zur Behandlung des ersteren Gegenstandes hatte der in der Pfingstwoche in Berlin abgehaltene und auch von 2 Mitgliedern unseres Vereins besuchte Kongreß zur Bekämpfung der Tuberkulose gegeben. Als Wirkung des Vortrags ist ein von der hohen Protektorin angeleitetes Vorgehen unseres Vereins zu bezeichnen, das, weil erst im folgenden Jahre in die Erscheinung getreten, Gegenstand der Berührung im nächstjährigen Bericht bilden wird.

Auch der Vortrag über das Handspinnen ist nicht ohne erfreulichen Erfolg geblieben, wie gleichfalls der künftige Jahresbericht nachweisen wird.